WINTERSEMESTER 2022/2023

FORDERUNGEN DER #HOCHDRUCK-KAMPAGNE

Hochschulen sind Treiberinnen für tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft und bieten Lösungen für die aktuellen Krisen. Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit den Hochschulleitungen und Verantwortlichen des Hochschulsystems diese Forderungen umsetzen:

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

Der globalen Notlage muss Rechnung getragen werden: In allen Fächern müssen Klimanotlage und nachhaltige Entwicklung besprochen werden, sodass wir interdisziplinär der größten Bedrohung der Menschheitsgeschichte begegnen können.

2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studiengängen angerechnet werden können.

Hochschulen müssen ein Ort des Austauschs sein und praktisches Erfahren muss die Lehre ergänzen, daher soll auch Engagement durch Credits angerechnet werden können.

3. Reduktion des Energieverbrauchs von Gebäuden um 25% bis Ende 2023 und 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

Alle Hoschulen im DACH-Raum müssen künftige Energieverträge mit einem 100% erneuerbaren Energiemix schließen. Bestehende Energieverträge mit Atom- und fossilem Stromanteil müssen nächstmöglich gekündigt werden.

4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

Hochschulmensen müssen durch ihr Angebot beispielhaft vorangehen: weniger Fleisch auf dem Teller heißt Rückgang von Treibhausgasemission, Flächenverbrauch, Futtermittelmonokulturen und Tierleid.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2023.

Mobilität nachhaltig - und das überall. Mobilität sollte ein Grundrecht sein und daher nichts kosten, gleichzeitig müssen die Emissionen in diesem Bereich drastisch gesenkt werden.

6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule – nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.

40% der Flächen entsiegeln, sodass für künftige Dürren Wasserspeicherung möglich ist und Baumbestand gesichert werden kann. Wo dies nicht geht, müssen Dächer und Wände begrünt, Hochbeete und andere Grüninseln für Wasserspeicherung und als Lebensraum für Insekten dienen.

7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende – 40% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.

Damit bestehende Wohnungen bezahlbar bleiben, dürfen Mieterhöhungen max. alle fünf Jahre gefordert werden und eine solche Erhöhung 5% der Ausgangsmiete nicht übersteigen.

8. Bis 2025 sind alle Gremien, deren Entscheidungen unmittelbar Einfluss auf die Studierenden haben, paritätisch besetzt.

Hochschulen sind ein Ort für Studierende, daher müssen diese an Entscheidungs-prozessen maßgeblich beteiligt sein.

9. Mind. 85% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz- und anpassung!

Wir fordern eine höhere & langfristige Grundfinanzierung für Nachhaltigkeit, sodass eine größere Unabhängigkeit gegenüber Drittmitteln oder Wirtschaftsunternehmen besteht, die einen zweckorientierten Einfluss auf Forschung und Transfer haben.

10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

Hochschulen müssen ihr Finanzwesen menschen-, umwelt-, und klimafreundlich umgestalten. Für Transformation müssen wir an Geldströme heran!

hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

@hochdruck_jetzt

HOCHDRUCK

Wir haben nicht viel Zeit und viel vor.

Lasst uns gemeinsam diese großen Aufgaben mit viel Energie und partizipativ angehen.

LOKALGRUPPEN BOOSTER

Gemeinsam vor Ort #Hochdruck machen!

Ausgehend von verschiedenen Situationen haben wir einige Ideen gesammelt, wie ihr mit Hochdruck vorgehen könnt! Hochdruck soll die Arbeit, die ihr gemacht habt - seien es Forderungen, Gespräche oder Bündnisse - einen neuen Push verleihen und Diskursgrenzen zu größeren, positiven Veränderungen verschieben. Um dies zu schaffen, können verschiedene Taktiken angewandt werden, die mehr oder weniger passend sind, abhängig von den lokalen Gegebenheiten. Dies sind lediglich Anregungen, die euch bei der Ideenfindung helfen können – was lokal sinnvoll und umsetzbar ist wisst ihr am besten.

FALL #1 - EINMAL IST IMMER DAS ERSTE MAL

Ihr habt bisher (in den letzten etwa 3 Jahren) keine Forderungen zu Klimaschutz und der Transformation der Hochschule gestellt.

FALL #2 -SIE HABEN UNS NICHT GEHÖRT!

Ihr habt in den letzten etwa 3 Jahren Forderungen gestellt, die allerdings von der Hochschule nicht aufgegriffen wurden oder nur geringfügig Beachtung fanden?

FALL #3 - IRGENDWO IN DER MITTE

Ihr habt in den letzten etwa 3 Jahren Forderungen gestellt, die von der Hochschule aufgegriffen/kommentiert wurden, allerdings nicht zu weitergehenden Handlungen geführt haben?

FALL #4 - NUR GESPRÄCHE REICHEN NICHT

Ihr seid in gutem Kontakt mit eurer Hochschule, sie hat bereits Forderungen von euch aufgegriffen und ihr seid in fortschrittsorientierten Gesprächen, Plänen oder schon in der Umsetzung von Maßnahmen. Allerdings sind die Maßnahmen (bei weitem) nicht genug, um auf die Klimakrise und andere ökologische Krisen zu reagieren.

FALL #5 - ALLES LÄUFT PERFEKT

Ihr seid einfach krasse Studis mit einer überzeugten Hochschulleitung! Nice.

01

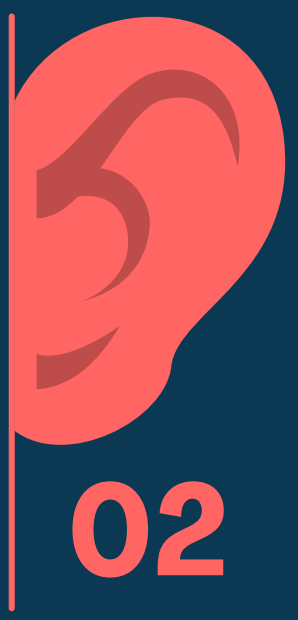
EINMAL IST IMMER DAS ERSTE MAL

- Stellt die Forderungen.
- Sucht euch Partner*innen vor Ort (nicht nur Studigruppen, sondern stakeholderübergreifend), um mehr Hochdruck auf eure Hochschule ausüben zu können (unkonventionelle Bündnisse sind dafür oft sehr gut).
- Entwickelt vor Ort schon schnell umsetzbare Maßnahmen, die ihr zusammen mit der Unterstützung der Forderungen von der Hochschule fordern könnt.
- Macht Druck auf die Hochschule, euch zu unterstützen.

Stellt die Forderungen von Hochdruck und versucht, viele Partner*innen vor Ort zu finden und mit ihnen eure Hochschule davon zu überzeugen, dass sie sich zur Transformation bekennen. Dafür könnt ihr verschiedene Aktionen (s. Call to Action), Diskussionen oder andere Methoden nutzen. Auf Instagram könnt ihr sehen, in welchem Rahmen/mit welchen Aktionen andere Gruppen die Forderungen eingereicht haben. Fangt, falls möglich, auch schon damit an Maßnahmenpläne für die Transformation zu entwickeln inklusive Maßnahmen, die schnell durchgeführt werden können. Dadurch werden die Forderungen schon deutlich greifbarer gemacht und der Diskurs mit Entscheidungsträger*innen an der Hochschule gefördert.

SIE HABEN UNS NICHT GEHÖRT!

- Stellt die Forderungen von Hochdruck, möglicherweise mit einer Präzisierung in Form der bereits gestellten lokalen Forderungen.
- Nutzt die Zeit nach der Veröffentlichung der Forderungen, euch unkonventionelle Partner*innen (bspw. Lehrendennetzwerke) zu holen.
- Macht während der Zeit auf euch und die Forderungen aufmerksam.



02

Stellt die Forderungen von Hochdruck und verbindet sie gegebenenfalls (inhaltlich oder kommunikativ) mit euren letzten Forderungen, um eine lokale Angepasstheit zu ermöglichen. Dann versucht ihr, eure Hochschule davon zu überzeugen, dass sie sich zur Transformation bekennen. Hochschulstrukturen sind häufig langsam. Nutzt die Zeit bis zur Bekennung zu den Forderungen/erstem Gespräch damit, Maßnahmenpläne für die Transformation zu entwickeln inklusive solcher, die schnell durchgeführt werden können. Dadurch werden die Forderungen deutlich greifbarer gemacht und der Diskurs mit Entscheidungsträger*innen an der Hochschule gefördert.

03

IRGENDWO IN DER MITTE

Hier kommt es vermutlich ein wenig auf eure Rolle an, die ihr innerhalb eures Hochschulsystems einnehmt. Der 1. Fall wäre, dass ihr keinen oder keinen guten Kontakt mit der Hochschulleitung habt. Dann könnt ihr wie in Fall #2 vorgehen. Solltet ihr guten Kontakt haben, dann guckt gerne auf den Fall #4.

NUR GESPRÄCHE REICHEN NICHT

- Vorher mit der Hochschulleitung das Gespräch suchen, um sie auf die Forderungen vorzubereiten.
- Stellen der Forderungen nicht durch euch, sondern eine andere Gruppe, um das eigene Standing in der Hochschule nicht zu verlieren.
- Breites Bündnis aufbauen, um damit die Legitimation der Forderungen zu stützen und neue Partner*innen zu gewinnen, um eure bereits bestehende Verhandlungsposition zu stärken.

04

Eure gute Verhandlungsposition und Kontakte zu behalten kann sehr hilfreich sein. Daher könntet ihr schnell Kontakt zur Hochschule suchen und die Unterstützung der Forderungen damit begründen, dass ihr die Forderungen gut findet und, was die Hochschulleitung vermutlich auch weiß, damit nochmal betonen soll, dass an der Hochschule zu wenig passiert. Gleichzeitig kommuniziert ihr, dass ihr die aktuellen Gespräche gut und wichtig findet.
Um euch nicht direkt mit der Forderungsstellung in Verbindung zu bringen, könnt ihr auch eine andere, möglicherweise etwas konfrontativer agierende Gruppe dazu bewegen die Forderungen zu stellen und wenn sie dann schon im Raum stehen, euch dazu bekennen.
In beiden Fällen kann ein breites, möglicherweise unkonventionelles Bündnis helfen, eure Position zu stärken.

05

ALLES LÄUFT PERFEKT

Einfach weiter so!

Natürlich verschwimmen die Fälle auch miteinander und eine eindeutige Verortung ist schwierig, gerade wenn ihr ein Bündnis aus mehreren Organisationen und Initiativen seid. Aber sie können bei einer ersten Ideenfindung hilfreich sein, wenn wir #Hochdruck machen.

Stand: 29.09.2022

#HOCHDRUCK KAMPAGNE

Wir sehen uns aktuell mit einer Vielzahl existenzieller Krisen konfrontiert: Die Klimakatastrophe und die damit verbundenen Folgen stellen die Menschheit vor Herausforderungen zuvor nie gekannten Ausmaßes.

Hochschulen haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Wir fordern deshalb mit #Hochdruck, dass Hochschulen wieder ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen.

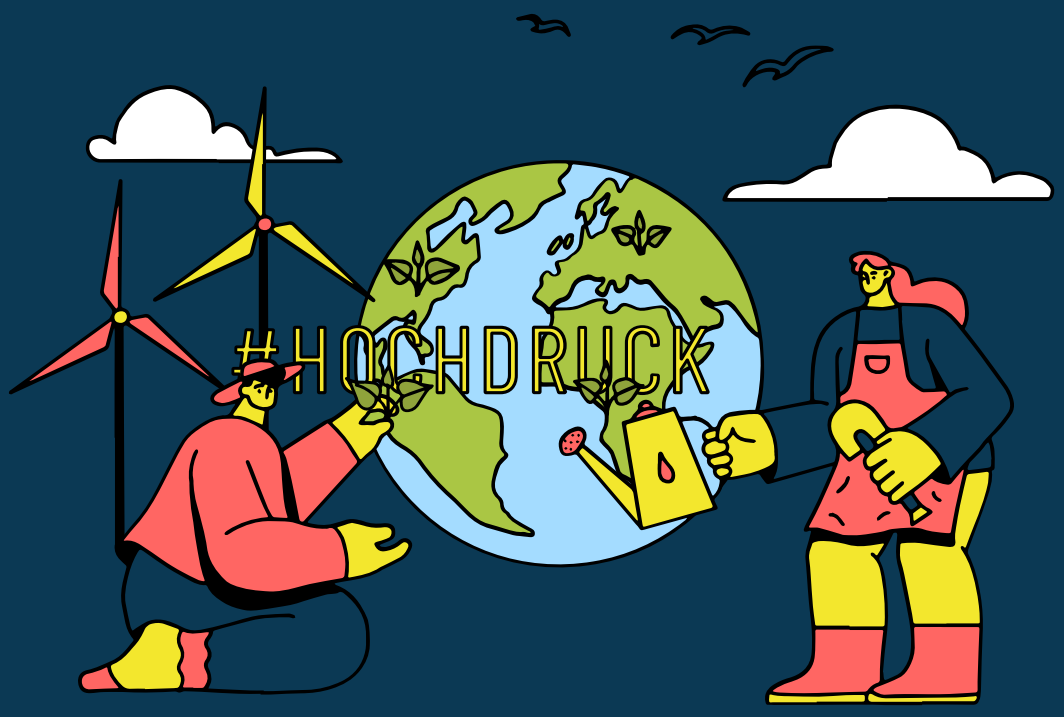
Dazu haben wir konkrete Forderungen ausgearbeitet, die umgesetzt werden müssen, damit Hochschulen nicht nur selbst zum Vorbild einer sozial-ökologischen Transformation werden - sondern auch Multiplikator*innen ausbilden, die diese Themen in die breite Gesellschaft und Politik tragen.

KONTAKT

hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt



FORDERUNGEN

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement müssen in allen Studiengängen angerechnet werden können.

3. Reduktion des Energieverbrauchs von Gebäuden um 25% bis Ende 2023 & 100 % erneuerbare Energien ab spätestens 2030.

4. Ab spätestens 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich und die günstigste Option.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende ab Jahresende 2023.

6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule - nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.

7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende - 50% sozialer Wohnraum bei Neubau und Netto-Null in der Ökobilanz.

8. Bis 2025 sind alle Gremien, deren Entscheidungen unmittelbar Einfluss auf die Studierenden haben, paritätisch besetzt.

9. Mind. 75% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz und -anpassung!

10. Divestment: Ab spätestens 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

MITMACHEN

Bereits über 15 Hochschulen haben die Forderungen erhalten (Stand Nov. 2022). Die ersten Gespräche mit den Hochschulleitungen wurden geführt und erste Treffen für konkrete Umsetzungsmaßnahmen wurden geplant. Das ist ein guter Anfang aber wir brauchen die Transformation von ALLEN Hochschulen.

MITMACHEN IST JEDERZEIT MÖGLICH!

1 FORDERUNGEN ÜBERGEBEN

Übergebt die Forderungen an die Hochschulleitung. Sucht euch ggf. vorher unterstützung (andere Hochschulgruppen, Green Office, Studierendenvertretungen, etc.).
Optional: Macht Fotos von der Übergabe, die wir auf Social Media teilen können. Wir geben euch dafür auch gerne unser Banner!

2 GESPRÄCH SUCHEN

Sprecht mit der Hochschulleitung, wie ihr GEMEINSAM die Transformation erreichen könnt.

Dafür findet ihr einen Gesprächsleitfaden auf unserer Website.

3 HOCHSCHULEN WERDEN TEIL VON HOCHDRUCK

Die Hochschulleitung bekennt sich öffentlich zu den 10 Forderungen (Statement auf der Website, in der Lokalzeitung, etc.).
Die Hochschule wird mit Logo als Unterstützerin auf unserer Website gelistet.

4 GEMEINSAM HANDELN

Nicht alle Forderungen kann die Hochschulleitung umsetzen. Für einige braucht ihr veränderte politische Rahmenbedingungen. Wendet euch GEMEINSAM mit der Hochschule an die Politik!

HOCHDRUCK

KOMMUNIKATIONS-STRATEGIE

WARUM SOLLTEN BESTIMMTE STATUSGRUPPEN DER HOCHSCHULE BEI UNS MITMACHEN?

STUDIERENDE

Hochschulen bieten nicht das, was sie könnten und sollten. Speziell für unsere Bildung und als Institutionen, die in die gesamte Gesellschaft wirken. Daher müssen wir uns selbst engagieren, weiterbilden und den Wandel proaktiv gestalten. Wir nehmen die Verantwortung selbst in die Hand, gemeinsam mit allen, die dies möchten, warten jedoch nicht darauf, jede*n mitzunehmen.

ASTEN & STUPAS

Durch #Hochdruck können Studierende angeworben und für die demokratische Mitbestimmung begeistert werden. Dafür sollten wir als demokratische Studierendenvertretungen bei Veranstaltungen und der lokalen Ausarbeitung von #Hochdruck präsent sein. Darüber hinaus gibt es eine DACh-weite Vernetzung, die die lokalen Vertretungen voranbringen und Austausch, sowie Gemeinschaftsgefühl ermöglichen kann.

LINK ZU LEHRENDE, PROFESSOR:INNEN, VERWALTUNG & ZIVILGESELLSCHAFT

SOCIAL MEDIA

Wir haben auf Canva vorlagen erstellt, die ihr einfach nutzen könnt, um auf euren Social Media Kanälen #Hochdruck zu machen! klickt dazu einfach auf die Posts.

CALL TO ACTION !!!

MÖGLICHE AKTIONEN ZUR FORDERUNGSÜBERGABE:

- Demonstration vor dem Gebäude der Hochschulleitung oder einem prestigeträchtigen Gebäude der Hochschule
- Forderungen groß ausdrucken/malen und übergeben; groß am Campus aushängen, ggf. inkl. Banner Drops (schreibt uns, wenn ihr das Banner braucht) oder an die Büros der Hochschulleitungen kleben
- Flyer mit Forderungen und Call To Action in Hörsäle während der Lehrveranstaltungen werfen/verteilen

WIE KÖNNEN WIR DRUCK AUF HOCHSCHULLEITUNGEN AUSÜBEN?

- Demonstrationen
- Hörsaal zum utopischen Ort machen und selbst den Wandel von Bildung (und Betrieb) in die Hand nehmen (konfrontativ)
- Option: Dies sehr „seriös“ gestalten, gut gekleidet, etc., um öffentlichkeitswirksam zu „zeigen“, dass wir wissen, was wir tun
- Besetzungen von Hochschulleitungstrakten/-büros
- Hochschulleitungen in ihre Lehrveranstaltungen folgen (leicht konfrontativ)
- Zu öffentlichen runden Tischen einladen an symbolträchtigen Orten der Hochschule
- Transparenz zu bestimmten Zahlen einfordern (bspw. Energieverbrauch) durch öffentliches Statement oder konfrontatives Video

CHECKLISTE MIT LINKS

- Info-Calls wahrnehmen (s. Website für Termine)
- Hand-Out für mögliche Veranstaltungen
- Regionale Vernetzung & Lokale Gruppen finden
- Start der Planung zur Übergabe
- Kontakt mit Medien aufnehmen, vor Übergabe

KOMMUNIKATIONS-STRATEGIE

LEHRENDE

Wir wollen selbst die Lehre der Hochschulen mitgestalten und haben viele Ideen und Ansätze. Aber uns Lehrenden sind oft die Hände gebunden durch die langsamen, konservativen Strukturen und die geringe Zeit, die wir für unsere Lehrveranstaltungen aufnehmen können. #Hochdruck kann dies ändern und ein Momentum für einen großen Schritt in der Hochschullehre schaffen.

PROFESSOR:INNEN

Hochschulen sind Orte, an denen Wissenschaft entsteht und weiterentwickelt wird. Es ist nicht wissenschaftlich, dass wir zwar in der Theorie viele Erkenntnisse haben, aber diese an Hochschulen nicht umsetzen. Das müssen wir alle, aber gerade auch mehr kritische Studierende, erkennen, und diese Orte gemeinsam schaffen.

VERWALTUNG

Wir halten die Hochschule am Laufen und müssen uns mit immer mehr Arbeit herumschlagen. Auf uns werden viele Vorgaben und Prozesse abgewälzt, die von uns nicht bestimmt werden, die wir aber umsetzen müssen. Wir wollen zu den Zielen von #Hochdruck beitragen, aber unsere Perspektiven und Bedürfnisse werden oft nicht berücksichtigt. Durch eine Einbeziehung in #Hochdruck ändert sich das und wir können tiefgreifende Veränderungen anstoßen.

ZIVILGESELLSCHAFT

Wir haben und tragen Hochschulen in unserer Gesellschaft und unserer Stadt. Das sind Orte, an denen speziell daran gearbeitet wird, dass wir neue Erkenntnisse für uns gewonnen und diese auch ausprobiert und angewendet werden. Mit #Hochdruck können Hochschulen Orte werden, die diese Verantwortung für sich erkennen und übernehmen.

hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

@hochdruck_jetzt

HOCHDRUCK

WIR MACHEN #HOCHDRUCK!

Hochschulen sind Treiberinnen für tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft und bieten Lösungen für die aktuellen Krisen. Aus diesem Grund fordern wir einen sozial-ökologischen Wandel an Hochschulen!

hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

@hochdruck_jetzt

HOCHDRUCK

WIR MACHEN #HOCHDRUCK!

Wir brauchen zukunftsfähige Hochschulen. Lasst uns gemeinsam den Wandel sichtbar vor Ort gestalten. Radikal, offen und handlungsorientiert. Mach auch du mit!

HOCHDRUCK

hochdruck.jetzt
@hochdruck.jetzt
info@hochdruck.jetzt
@hochdruck_jetzt

youpaN
netzwerk n
fzs freier zusammenschluss von student*innenschaften
STUDENTS FOR FUTURE Germany

WIR MACHEN #HOCHDRUCK!

Hochschulen sind Treiberinnen für tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft und bieten Lösungen für die aktuellen Krisen. Aus diesem Grund fordern wir einen sozial-ökologischen Wandel an Hochschulen!

HOCHDRUCK

hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

@hochdruck_jetzt

youpaN

netzwerk n

fzs freier zusammenschluss von student*innenschaften

STUDENTS FOR FUTURE Germany

WIR MACHEN #HOCHDRUCK!

Hochschulen sind Treiberinnen für tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft und bieten Lösungen für die aktuellen Krisen. Aus diesem Grund fordern wir einen sozial-ökologischen Wandel an Hochschulen!

hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

@hochdruck_jetzt

HOCHDRUCK

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studien-gängen angerechnet werden können.

3. Reduktion des Energieverbrauch von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2022.

6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule – nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.

7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende – 40% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.

8. Bis spätestens 2025 sind alle Hochschul-gremien mind. paritätisch von Studierenden besetzt.

9. Mind. 85% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz- und Anpassung!

10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studien-gängen angerechnet werden können.

3. Reduktion des Energieverbrauch von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2022.

6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule – nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.

7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende – 40% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.

8. Bis spätestens 2025 sind alle Hochschul-gremien mind. paritätisch von Studierenden besetzt.

9. Mind. 85% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz- und Anpassung!

10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studien-gängen angerechnet werden können.

3. Reduktion des Energieverbrauch von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2022.

6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule – nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.

7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende – 40% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.

8. Bis spätestens 2025 sind alle Hochschul-gremien mind. paritätisch von Studierenden besetzt.

9. Mind. 85% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz- und Anpassung!

10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studien-gängen angerechnet werden können.

3. Reduktion des Energieverbrauch von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2022.

6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule – nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.

7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende – 40% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.

8. Bis spätestens 2025 sind alle Hochschul-gremien mind. paritätisch von Studierenden besetzt.

9. Mind. 85% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz- und Anpassung!

10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studien-gängen angerechnet werden können.

3. Reduktion des Energieverbrauch von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2022.

6. Mehr Grün als Beton! Lebe Hochschule – nach Schwamm mit 40% entsiegelten Fläche gutem Klima.

7. Bezahlbares und nachhalt Wohnen für Studierende – 4(sozialer Wohnraum bei Neub und netto Null in der Ökobila

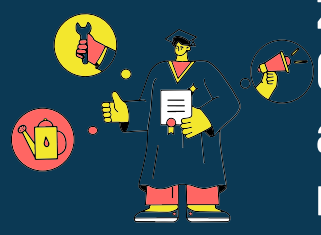
8. Bis spätestens 2025 sind alle Hochschul-gremien mind. paritätisch von Studierenden besetzt.

9. Mind. 85% Grundfinanzierung und st transparente Finanzierung der Hochsc durch das Land & Zweckbindung finanz Mittel an Klimaschutz- und Anpassung!

10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

3. Reduktion des Energieverbrauch von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

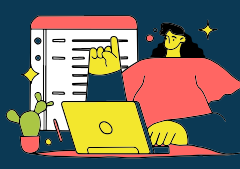


2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studien-gängen angerechnet werden können.

4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2022.

6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule – nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.



8. Bis spätestens 2025 sind alle Hochschul-gremien mind. paritätisch von Studierenden besetzt.

7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende – 40% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.

9. Mind. 85% Grundfinanzierung u transparente Finanzierung der Ho durch das Land & Zweckbindung Mittel an Klimaschutz- und Anpas

10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

Executive Summary

Larana Business Company

Table Of Content

- About Us
- Vission and Mission
- Our Product
- Price
- Our Contact
- Thank You

Executive Summary

This doctype is meant to help our users in developing different business or project proposals and assisting in their approval. Themes for proposals can be categorized by sector or role, including marketing, agency (public relations, advertising, or design), event, retail, social m

CALL TO ACTION

MÖGLICHE AKTIONEN ZUR FORDERUNGSÜBERGABE

- Demonstration for dem Gebäude der Hochschulleitung oder einem prestigeträchtigen Gebäude der Hochschule
- Forderungen groß ausdrucken/malen und übergeben; groß an der Uni aushängen, ggf. inkl. Banner Drops (an verschiedenen Orten) oder an die Büros der Hochschulleitungenkleben
- Flyer mit Forderungen und Call To Action in Hörsäle während der Lehrveranstaltungen werfen/verteilen

WIE KÖNNEN WIR DRUCK AUF HOCHSCHULLEITUNGEN AUSÜBEN?

- Demonstrationen
- Hörsaal zum utopischen Ort machen und selbst den Wandel von Bildung (und Betrieb) in die Hand nehmen (konfrontativ)
- Option: Dies sehr „seriös“ gestalten, gut gekleidet, etc., um öffentlichkeitswirksam zu „zeigen“ dass wir wissen was wir tun
- Besetzungen von Hochschulleitungstrakten/-büros
- Hochschulleitungen in ihre Lehrveranstaltungen folgen und (leicht konfrontativ)
- Zu öffentlichen runden Tischen einladen an symbolträchtigen Orten der Hochshcule
- Transparenz zu bestimmten Zahlen einfordern (bspw. Energieverbrauch) durch öffentliches Statement oder konfrontatives Video

CHECKLISTE

- NÄCHSTE TERMINE (INFO-CALLS)
- WIE MAN DAS VOR ORT ORGANISIERT (SIEHE PCS CHECKLISTE)
- REGIONALE VERNETZUNG & LOKALE GRUPPEN FINDEN
- START DER PLANUNG ZUR ÜBERGABE
- KONTAKT MIT MEDIEN AUFNEHMEN UND AUF DEN 24.10. VORBEREITEN

#HOCHDRUCK-KAMPAGNE

HOCHDRUCK

CONTACT US

hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

24. OKTOBER

Übergabe der Forderungen in DACh-weiten Hochschulen

07. - 11. NOVEMBER

Public Climate School

Wir sehen uns aktuell mit einer Vielzahl existenzieller Krisen konfrontiert: Die Klimakatastrophe und die damit verbundenen Folgen stellen uns/die Menschheit vor Herausforderungen zuvor nie gekannten Ausmaßes.

Hochschulen haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Wir fordern deshalb mit #Hochdruck, dass Hochschulen wieder ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen müssen.

Dazu haben wir konkrete Forderungen ausgearbeitet, die umgesetzt werden müssen, damit Hochschulen nicht nur selbst zum Vorbild einer sozial-ökologischen Transformation werden - sondern auch Multiplikator*innen ausbilden, die diese Themen in die breite Gesellschaft und Politik tragen.

FORDERUNGEN

#Hochdruck ist eine unabhängige studentische Kampagne, die aktuell von einem Kernteam aus ca. 20 Personen organisiert wird. Die meisten Teammitglieder sind oder waren in der Klimagerechtigkeitsbewegung (z.B. bei Students for Future, Fridays for Future, Public Climate School, Netzwerk N oder sind in ASten) aktiv.

#HOCHDRUCK-KAMPAGNE

WINTERSEMESTER 22/23

CONTACT US

hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

24. OKTOBER

Übergabe der Forderungen in DACh-weiten Hochschulen

07. - 11. NOVEMBER

Public Climate School

Wir sehen uns aktuell mit einer Vielzahl existenzieller Krisen konfrontiert: Die Klimakatastrophe und die damit verbundenen Folgen stellen uns/die Menschheit vor Herausforderungen zuvor nie gekannten Ausmaßes.

Hochschulen haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Wir fordern deshalb mit #Hochdruck, dass Hochschulen wieder ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen müssen.

Dazu haben wir konkrete Forderungen ausgearbeitet, die umgesetzt werden müssen, damit Hochschulen nicht nur selbst zum Vorbild einer sozial-ökologischen Transformation werden - sondern auch Multiplikator*innen ausbilden, die diese Themen in die breite Gesellschaft und Politik tragen.

FORDERUNGEN

#Hochdruck ist eine unabhängige studentische Kampagne, die aktuell von einem Kernteam aus ca. 20 Personen organisiert wird. Die meisten Teammitglieder sind oder waren in der Klimagerechtigkeitsbewegung (z.B. bei Students for Future, Fridays for Future, Public Climate School, Netzwerk N oder sind in ASten) aktiv.

#HOCHDRUCK-KAMPAGNE

WINTERSEMESTER 22/23

CONTACT US

hochdruck.jetzt

@hochdruck.jetzt

info@hochdruck.jetzt

24. OKTOBER

Übergabe der Forderungen in DACh-weiten Hochschulen

07. - 11. NOVEMBER

Public Climate School

Wir sehen uns aktuell mit einer Vielzahl existenzieller Krisen konfrontiert: Die Klimakatastrophe und die damit verbundenen Folgen stellen uns/die Menschheit vor Herausforderungen zuvor nie gekannten Ausmaßes.

Hochschulen haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Wir fordern deshalb mit #Hochdruck, dass Hochschulen wieder ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen müssen.

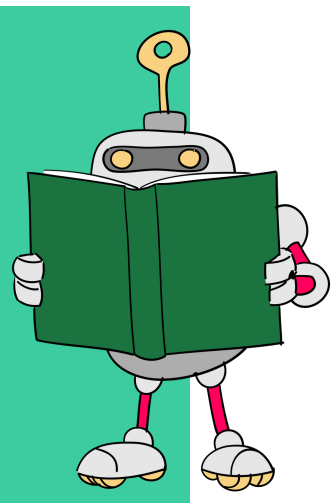
Dazu haben wir konkrete Forderungen ausgearbeitet, die umgesetzt werden müssen, damit Hochschulen nicht nur selbst zum Vorbild einer sozial-ökologischen Transformation werden - sondern auch Multiplikator*innen ausbilden, die diese Themen in die breite Gesellschaft und Politik tragen.

FORDERUNGEN

#Hochdruck ist eine unabhängige studentische Kampagne, die aktuell von einem Kernteam aus ca. 20 Personen organisiert wird. Die meisten Teammitglieder sind oder waren in der Klimagerechtigkeitsbewegung (z.B. bei Students for Future, Fridays for Future, Public Climate School, Netzwerk N oder sind in ASten) aktiv.

CHECKLISTE

ZUR PUBLIC CLIMATE SCHOOL



1 PCS-TEAM AUFSTELLEN

- ☐ Kick-Off-Meeting bewerben und veranstalten
- ☐ Teamgröße: 1-2 verantwortliche Personen pro geplante Veranstaltung
- ☐ Regelmäßige Treffen veranstalten und Aufgaben verteilen
- ☐ Bundesweite Vernetzung mit allen PCS-Teams (Telegram)

2 DOZIERENDE, STUDIS & ORGANISATIONEN INFORMIEREN

- ☐ E-Mail an Dozierende & Organisationen mit einem Call-To-Action, bei der PCS dabei zu sein (Vorlage)
- ☐ z.B. Info–Stände auf dem Campus oder Vorstellung der PCS in der Vorlesung/im Seminar, um Studis zu informieren

3 VERANSTALTUNGEN ORGANISIEREN, BEWERBEN & DURCHFÜHREN (BEISPIELE)

- ☐ 07.11. - Auftakt: Offenes Treffen mit allen Hochschul-Akteuren
- ☐ 08.-10.11. - Angepasste Vorlesungen, kleine Aktionen etc
- ☐ 11.11. - Abschluss: Klimademo an der Uni

LIVESTREAM NUTZEN

SOCIAL MEDIA MATERIAL

Möglicher Text:
Wir sehen uns aktuell mit einer Vielzahl existenzieller Krisen konfrontiert: Die Klimakatastrophe und die damit verbundenen Folgen stellen uns/die Menschheit vor Herausforderungen zuvor nie gekannten Ausmaßes.

Hochschulen haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Wir fordern deshalb mit #Hochdruck, dass Hochschulen wieder ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen müssen.

Dazu haben wir konkrete Forderungen ausgearbeitet, die umgesetzt werden müssen, damit Hochschulen nicht nur selbst zum Vorbild einer sozial-ökologischen Transformation werden - sondern auch Multiplikator*innen ausbilden, die diese Themen in die breite Gesellschaft und Politik tragen.

24. OKTOBER

ÜBERGABE DER FORDERUNGEN AN DIE HOCHSCHULLEITUNG

VORBEREITUNG

- Forderungskatalog ggf. für die eigene Hochschule anpassen und abstimmen
- Forderungen in der Universität verteilen
- Unterstützer*innen gewinnen (Unterschriftenliste, Online-Unterschriften, Präsenz bei der Forderungsübergabe)
- Ort und Zeit (1-1,5 Stunden) für die Übergabe bestimmen
- Hochschulleitung und weitere wichtige Stakeholder UND PRESSE darüber informieren
- Rede vorbereiten

DURCHFÜHRUNG

1. Begrüßung
2. Rede: Warum #Hochdruck?
3. Vorstellung der Forderung
4. Übergabe der Forderungen
5. Ausblick: Public Climate School 07.-11. November 2022

NACHBEREITUNG

Macht gute Fotos, verbreitet sie auf Social Media. Berichtet von der Übergabe.
Gebt einen Ausblick, was die nächsten Schritte sind.

24. OKTOBER

BEISPIEL FÜR EINE REDE

Wir befinden uns mitten in der vermutlich größten Krise, die die Menschheit je erlebt hat. Die jüngsten IPCC-Teilberichte zeigen uns einmal mehr die Auswirkungen, die ein „Business as usual"/"Weiter so" hätte. Diese Situation lässt uns keine Wahl: Wir brauchen radikale Veränderungen hin zu einer sozial-ökologisch gerechten Welt. Vor allem im deutschsprachigen Raum sind wir aber weit davon entfernt unserer Verantwortung dahingehend nachzukommen.

Hochschulen sollten Orte der Gestaltung, des Ausprobierens, des Wandels sein – gesellschaftliche Entwicklungen vordenken und vorleben. Aus der Geschichte lernen wir, welche Kraft (studentische) Bewegungen haben können. Viel wurde zum Beispiel während der 68er-Bewegung gefordert und einiges davon umgesetzt. Und heute? Heute stehen wir vor dieser riesigen existenziellen Herausforderung und der Großteil der Hochschulen schafft es nicht dieser Realität mit den notwendigen Entscheidungen und Handlungen zu begegnen.

Wir fordern mit #Hochdruck, dass sich Hochschulen dieser Herausforderung annehmen: Kein Schönreden, kein Zerreden, keine Ausreden. Mit Offenheit und Ehrlichkeit, Neugierde und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – weil wir es müssen, können und wollen. Wir, die Studierenden, sind der mit Abstand größte Stakeholder/die größte Gruppe an den Hochschulen. Wir sind jung, kritisch und voller Tatendrang – von uns muss diese Veränderung maßgeblich gestaltet und getragen werden. In eine klimagerechte Hochschullandschaft, in eine klimagerechte Gesellschaft.

Das sind unsere Forderungen an die Hochschulleitung: … Wir wollen während der Public Climate School vom 07.-11. Oktober mit euch gemeinsam darüber reden, wie wir sie umsetzen können.

7. NOVEMBER

AKTEURSÜBERGREIFENDES GESPRÄCH

Z.B. PERSPEKTIVE N

VORBEREITUNG

- Ort und Zeit für (ca. 2 Stunden) festlegen (Raum buchen)
- relevante Stakeholder einladen (Hochschulleitung, Dekane, Profs, Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, STUDIERENDE)
- Ablauf und Moderation (evtl. Wandercoach von netzwerk n)
- ggf. Ausklang mit Getränken und Essen

DURCHFÜHRUNG

1. Begrüßung und Rahmung der Veranstaltung
2. Vorstellung der Forderungen
3. Von der Forderung zur Umsetzung - #Hochdruck
4. Drei Themenfelder: Betrieb; Lehre, Forschung & Transfer; Hochschulentwicklung
5. Impulsfragen und interaktive Methoden (s. Konzeptpapier von perspektive n)
6. Ausblick: Was passiert als nächstes? Vereinbarungen abschließen.

NACHBEREITUNG

Macht gute Fotos, verbreitet sie auf Social Media. Berichtet von der Aktion.
Gebt einen Ausblick, was die nächsten Schritte sind.

11. NOVEMBER

AKTION IN DER HOCHSCHULE

Z.B. DEMO AUF DEM CAMPUS

VORBEREITUNG

- Orga-Team festlegen
  - Treffpunkt und Zeit festelgen, Route bestimmen (Endpunkt Präsidium?)
  - Demo anmelden, ggf. Erlaubnis beim Präsidium einholen
  - Technik, Boxen, Mikrofon , Ordner*innen
  - Bewerbung der Demo
- Redner*innen (z.B. Studi-Initiativen, Profs aus den Fachbereichen)

DURCHFÜHRUNG

1. Aufbau der Technik
2. Start der Demo (2-3 Anfangsreden)
3. Demozug (eigene Demosprüche passend zum Thema schreiben?)
4. Abschlusskundgebung vor dem Präsidium
5. Abbau

NACHBEREITUNG

Macht gute Fotos, verbreitet sie auf Social Media. Berichtet von der Aktion.
Gebt einen Ausblick, was die nächsten Schritte sind.

Elevator Pitch

Share Pics (konkret, sowie Vorlagen)

Zeitstrahl

Forderungen

Komms-Strategie für Lokalgruppen

PCS?

Aktionsideen

Wie können Hochschulen sich zu den Forderungen bekennen?

Seite vom PDF Zusammenfassung oder separate Zusammenfassung

KOOPERATION

#Hochdruck ist eine unabhängige studentische Kampagne, die aktuell von einem Kernteam aus ca. 20 Menschen organisiert wird. Die meisten Teammitglieder sind oder waren in der Klimagerechtigkeitsbewegung (z.B. bei Students for Future, Fridays for Future, Public Climate School, Netzwerk N oder sind in ASten) aktiv.

#HOCHDRUCK-KAMPAGNE

www.hochdruck.jetzt

Wir sehen uns aktuell mit einer Vielzahl existenzieller Krisen konfrontiert:
Die Klimakatastrophe und die damit verbundenen Folgen stellen uns/die Menschheit vor Herausforderungen zuvor nie gekannten Ausmaßes.

Hochschulen haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Wir fordern deshalb mit #Hochdruck, dass Hochschulen wieder ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen.

Dazu haben wir konkrete Forderungen ausgearbeitet, die umgesetzt werden müssen, damit Hochschulen nicht nur selbst zum Vorbild für xx werden - sondern auch Multiplikator*innen ausbilden, die diese Themen in die breite Gesellschaft und Politik tragen.

Forderungen von #Hochdruck

1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage
2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studiengängen angerechnet werden können.
3. Reduktion des Energieverbrauches von Gebäuden um 25% bis Ende 2022 & 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.
4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich und die günstigste Option.
5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2022
6. Lebendige Hochschule - Mehr Grün als Beton!
7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende.
8. Bis 2025 sind alle Hochschulgremien paritätisch besetzt.
9. Stabile transparente Finanzierung durch das Land und Zweckbindung finanzieller Mittel von Hochschule an Klimaschutz- und Anpassung! Weniger Drittmittel.
10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

#HOCHDRUCK

WAS IST #HOCHDRUCK?

Wir sehen uns aktuell mit einer Vielzahl existenzieller Krisen konfrontiert: Die Klimakatastrophe und die damit verbundenen Folgen stellen uns/die Menschheit vor Herausforderungen zuvor nie gekannten Ausmaßes.

Hochschulen haben das Potential, gesellschaftlichen Wandel anzustoßen und selbst zu leben – auf diese und zukünftige Herausforderungen sind sie jedoch unzureichend vorbereitet.

Wir fordern deshalb mit #Hochdruck, dass Hochschulen wieder ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ihren Teil zu einer nachhaltigen Veränderung beitragen müssen.

Dazu haben wir konkrete Forderungen ausgearbeitet, die umgesetzt werden müssen, damit Hochschulen nicht nur selbst zum Vorbild einer sozial-ökologischen Transformation werden - sondern auch Multiplikator*innen ausbilden, die diese Themen in die breite Gesellschaft und Politik tragen.

CALL TO ACTION

STUDIERENDE

1. Unterstütze unsere Forderungen mit deiner Unterschrift!
2. Nimm an der Aktion am 24. Oktober teil - Übergabe der Forderungen
3. Diskutiere mit, wenn es um die Maßnahmen geht
4. Komm zur Demo am 11.11.
5. Organisiere dich in deiner Hochschule!

PROFS/DOZIERENDE

1. Trete in den Austausch mit Kolleg:innen und Studierenden zum Thema Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung
2. Passe die Lehrinhalte während der Public Climate School thematisch an

HOCHSCHULLEITUNG

1. ...